

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 359.

Mittwoch den 25. December.

1861.

Bekanntmachung,

die Personalsteuer der Empfänger von Appanagen, Capitalisten, Rentiers &c. betr.

Bei der bevorstehenden Revision der Gewerbe- und Personal-Steuer-Kataster der Stadt Leipzig für das Jahr 1862 werden die in der Qualität als Empfänger von Appanagen, Capitalisten, Rentiers u. s. w. Steuerpflichtigen hierdurch auf die Bestimmungen des die Gewerbe- und Personalsteuer betreffenden Ergänzungsgesetzes vom 23. April 1850 überhaupt, insbesondere aber

auf §. 20. 4, nach welchem den Betheiligten im Falle des Außenbleibens der eigenen Angabe für das laufende Jahr eine Reclamation gegen die von der Abschätzungs-Commission bewirkte Schätzung nicht zusteht,

auf §. 21. 10, nach welchem es der wiederholten Einreichung einer Declaration für das folgende Jahr nur dann bedarf, wenn das fragliche Einkommen in Folge stattgehabter Veränderungen in eine höhere oder niedere Classe getreten ist, und

auf §. 34. d der zu gedachtem Gesetze erlassenen Ausführungs-Verordnung, nach welchem die Einkommen-Declaration spätestens den 12. Januar 1862 bei uns oder, falls der Steuerpflichtige den Beitrag in die geheime Rentenrolle aufgenommen zu sehen wünscht, bei der Königl. Bezirks-Steuer-Einnahme einzureichen sind,

aufmerksam gemacht. Formulare zu dergleichen Declarationen sollen auf Verlangen in der hiesigen Stadt-Steuer-Einnahme verabreicht werden.

Leipzig am 23. December 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Taube.

Bekanntmachung.

Nach §. 6. unter e der Verordnung, die Handels- und Gewerbekammern betreffend, vom 15. October d. J. haben betheiligte Actiengesellschaften oder sonstige juristische Personen durch ihre statutarischen Vertreter diejenige Person zu bezeichnen, welche der Träger ihrer Stimm- beziehentlich Wahlberechtigung für die Handels- und Gewerbekammern sein soll.

Da die Wahllisten jetzt anzufertigen sind, so werden die oberwähnten Vertreter hiermit aufgefordert, vor dem

6. Januar 1862

die Träger ihrer Stimm- und Wahlrechte schriftlich uns anzuzeigen. Im Unterlassungsfalle wird für das betreffende Geschäft Niemand in die Wahlliste aufgenommen werden.

Leipzig den 24. December 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Schleißner.

Bekanntmachung.

Um nach Einziehung der bis mit Ende dieses Jahres im Frankfurter Thore bestehenden verstärkten Polizeiwache den Bewohnern des von dem Amtlocale des unterzeichneten Polizei-Amtes entfernt gelegenen, die Vorstadt von der Wasserkanal bis zur Gerberstraße, von der Promenade bis zum Ruhthurm, diesen, so wie das Rosenthal und das Vorwerk Pfaffen-dorf umfassenden Stadtheiles fernerhin einen wirksameren polizeilichen Schutz zu gewähren, wird vom 1. Januar k. J. ab eine neue (die III.) Bezirkswache eingerichtet und in das sub Nr. 55 an der Frankfurter Straße gelegene, die Ecke der Frankfurter und der Leibnizstraße bildende Haus verlegt werden.

Durch diese Bezirkswache, welche, wie die bereits seit September 1857 bestehenden Bezirkswachen I und II hauptsächlich zur Aufgabe hat, auf verdächtige und verbrecherische Personen Acht zu geben, dem Bettelwesen zu steuern, bei Excessen und geschehenen Verbrechen vorläufig einzuschreiten, so wie überhaupt für Aufrechterhaltung der Ruhe, Ordnung und Sicherheit zu sorgen, wird sonach den Bewohnern obgedachten Stadtheiles die Fügigkeit geboten, in besonders dringenden Fällen schleunige polizeiliche Hülfe sich zu verschaffen.

Die Erstattung förmlicher Anzeigen, Abgabe der Meldungen &c. hat jedoch bis auf Weiteres noch in der zeitherigen Weise auf dem Polizei-Amte selbst zu erfolgen.

Leipzig, den 23. December 1861.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Mehler.

Bekanntmachung.

Die zu dem Neubau des Waisenhauses erforderlichen Maurer-Arbeiten sollen auf dem Wege der Sub-mission vergeben werden. Auf unserem Bauamte liegen die Arbeitsverzeichnisse nebst Bedingungen und Zeichnungen zur Ein-sicht aus, und es sind daselbst die Preisangaben bis den 30. December 1861 versiegelt wieder abzugeben.

Leipzig, den 16. December 1861.

Des Rathes Bau-Deputation.

Der Weihnachtsmann.

Das Glück der Zukunft ist der liebste und schönste Gedanke des Menschen. Wer große und kleine Kinder recht aufmerksam beobachtet, der kann wahrnehmen, daß sie, je näher sie den letzten

Decemberwochen kommen, je artiger, bescheldener und liebens-würdiger werden. In den Kreisen, welche sonst durchaus anderen Interessen zu folgen gewohnt sind, schleicht sich unbemerkt, wie in die Kinderstuben der ganzen civilisirten Welt, ein seltsamer Geist und drolliger Gesellschafter ein: — der Weihnachtsmann.